

## 47.

**Tharandt — Harthengrund** oder „**Stille Liebe**“ (1 St.), dann  
 a) über **Somsdorf** nach **Hainsberg** ( $1\frac{1}{4}$  St.) oder  
 b) nach **Edle Krone** ( $\frac{1}{2}$  St.),  
 zusammen  $2\frac{1}{2}$  St. Weg.

Ab Dresden-Altstadt, Böhm. Bahnhof. Rückfahrkarte Tharandt, III. Kl. 80  $\frac{1}{2}$ . Fahrtdauer  $\frac{1}{2}$  St. Vergl. Nr. 38.

Aus dem Bahnhofe in Tharandt tretend die Strasse nach links bis zum Albertsalon (5 Min.). Man gehe hier links nach dem Restaurant und überschreite, dasselbe rechts lassend, die Eisenbahn; jenseits derselben den Weg bergauf; bei der ersten Teilung rechts, dann einen Weg schneidend, immer bergauf zum Sonnentempel (10 Min.). Schöner Blick ins Thal. Von den drei nach rechts weiterführenden Wegen wählen wir nun den mittelsten am Waldrande in ziemlich gleicher Höhe hinlaufenden. Stein 218 etc., 223 etc. Die Steine tragen ausser der Nummer die Jahrzahl 1740 und die Kurschwerter. Bei Stein 234 kommt rechts ein Weg von Tharandt herauf. Schöner Blick ins Thal. In bisheriger Richtung weiter, ein Stück abwärts, reizendes Seitenthal schneiden (bei Stein 241 und 242), dann wieder aufwärts, bei 242 Aussichtspunkt rechts. Herrlicher Fichtenbestand. Bei Stein 254 kleiner Abstecher rechts zu einer Felsenklippe (Aussichtspunkt). Jenseits des Weisseritzthales erblicken wir den „Heilige Hallen“ genannten Buchenwald. Felskuppen, Quarz und Glimmerschiefer. Bei 258 und 271 schneidet man ein Seitengründel. Gleich darauf (25 bis 30 Min. vom Sonnentempel) treffen wir einen Fahrweg. — Wir beschreiben jetzt zwei Wege, die zu einem Ziele, dem Aussichtspunkte über dem Harthengrunde, führen. Beide sind ziemlich gleich anmutig, der erste mit weniger Steigung.

**Erster Weg:** Auf eben erwähntem Fahrwege wenige Schritte nach links bis Stein 273; hier rechts den Jagdweg weiter, unmittelbar darauf an Stein 274 vorbei; der Weg ist stellenweise etwas verwachsen (so zwischen den Steinen 280 bis 283). Bei Stein 285 biegt der Weg links um und stösst auf einen Fahrweg; diesen nach rechts; bei Stein 289 (5 Min.) teilt er sich; rechts; bald darauf wieder Teilung; jetzt links. So auf eine Schneise (5 Min.); dieser nach links folgen; nach 3 Min. geht rechts ein Fussweg ab,\*) der uns mit wenigen Schritten zu dem Aussichtspunkte über dem **Harthengrunde** bringt. Der sich hier bietende Blick über-

\*) **Anmerkung.** Sollte man denselben übersehen, so wandere man ruhig auf dem bisherigen Wege weiter, bis man nach wenigen Minuten eine Wegteilung am Stein 310 trifft; hier r. abwärts zu den Harthenbachfällen; wie oben.